

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Stadtratsfraktion Alzey, Am Grün 9, 55232 Alzey

Stadtverwaltung Alzey
Herrn Bürgermeister Burkhard
Ernst-Ludwig-Straße 42

55232 Alzey

Stadtratsfraktion Alzey
Detlev Neumann
Fraktionssprecher

Am Grün 9
55232 Alzey
Tel: 0 67 31 –66 63

gruene-stadtrat-alzey@kabelmail.de

Alzey, 03. 11. 2020

**Betr.: Antrag zur Stadtratssitzung am 09.11. 2020
– Umgestaltung des Parkdecks Tiefgarage -**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Burkhard,

bitte nehmen Sie den beigefügten Antrag in den öffentlichen Teil der Tagesordnung der ursprünglich für den 9. November vorgesehenen Ratssitzung auf. Trotz der Absage und Verschiebung der Sitzung aufgrund der Corona-Lage möchten wir den Antrag jetzt einreichen, damit er registriert ist.

Vielen Dank und
mit freundlichem Gruß

Detlev Neumann

Antrag: Neugestaltung des Parkdecks über der Tiefgarage

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Bürgerdienste ein Konzept für eine Neugestaltung des Parkdecks Tiefgarage, im Zusammenhang mit dem Neubau der Steinhalle des Museum, zu erstellen.

Dieses soll unter Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Vorgaben möglichst kostengünstig umgesetzt werden:

- Gestaltung des westlichen Bereichs als attraktiver öffentlicher Platz mit Aufenthaltsqualitäten: befestigte transportable Außenmöblierung, evtl. Spielgelegenheiten, vertikale Gestaltungselemente, Flächen für Außenrestaurants, Handel. Eine Nutzung als Festplatz für Veranstaltungen wie z.B. Winzerfest wäre trotzdem möglich.
- Ergänzung zu den vorhandenen Pflanzkübeln und den geplanten Pflanzflächen bei der Steinhalle durch mobile Pflanzgefäße mit trockenresistenter artenreicher Bepflanzung (z.B. vergleichbar mit Dachbegrünung, Kletterpflanzen, mobilen Bäumen, Kletterhilfen o.Ä.)
- Erhaltung von ca. 12 KFZ-Stellplätzen im östlichen Bereich vor dem Museum.
- Ausweisung der Ochslergasse in ab Flonheimer Straße weiterhin als Sackgasse ohne Durchfahrt zum Parkdeck. Die Ausfahrt in die Ochslergasse in Richtung Flonheimer Straße soll für Anwohner und Radfahrer frei bleiben und in diese Richtung als Anliegerstraße ausgewiesen werden: Zeichen Nr. 250 der StVO mit Zusatzzeichen 1020-12 (Verbot für Fahrzeuge aller Art - Radfahrer und Anlieger frei).
- Ggf. Hinzuziehung externer Beratung/Planung (Finanzierung aus dem Haushaltsansatz für Planungsaufgaben).

Begründung:

Untersuchungen belegen, dass Städte, in denen Autos das Straßenbild dominieren, die also in erster Linie der guten Infrastruktur für den Kfz-Verkehr dienen, Bedürfnissen von Bewohnern in vielerlei Hinsicht zuwider laufen. Dieses Problem betrifft auch Alzey, wo gerade im Innenstadtbereich PKW eine dominante Rolle spielen. Wie schon im Ergebnisbericht des Mobilitätskonzeptes für Alzey aus dem Jahr 2011 festgestellt wurde, verfügt die Stadt über eine große Anzahl von unterschiedlichen Parkflächen im Innenstadtbereich (S. 20). Die Tiefgarage weist eine große Anzahl von Parkplätzen auf, die nicht immer vollständig genutzt werden. Es gibt eine Vielzahl von leicht erreichbaren Parkmöglichkeiten in der Innenstadt.

Alzey sollte, wie andere Kommunen es getan haben, die historische und die neuzeitliche Innenstadt durch die Vermeidung von Verkehr und eine entsprechende Verkehrsführung schützen und aufwerten, was auch zur Belebung der Innenstadt für Bewohner und Touristen führt.

Erfahrungen aus anderen Kommunen zeigen, dass die Steigerung der Attraktivität der Innenstädte die Verweildauer erhöht und damit auch den Einzelhandel fördert.

Das Parkdeck Tiefgarage und der Kronenplatz könnten in diesem Bereich mit neuzeitlicher Stadtarchitektur eine deutliche Aufwertung als attraktiver und lebendiger Quartiersplatz erfahren. Schon seit längerer Zeit ist zu erkennen, dass viele Menschen den derzeit unwirtlichen Platz nicht zuletzt dank des gastronomischen Angebotes und bei Sonderveranstaltungen gerne als Aufenthaltsgelegenheit nutzen. Das Interesse an einer Umgestaltung mit geordneter, niveauvoller und sparsamer Außenmöblierung liegt auf der Hand.

Im Zusammenhang mit dem Bau der Steinhalle ergibt sich eine sehr gute Ausgangssituation zur Schaffung eines größeren autofreien Bereiches.